

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Donnerstag, den 27. Februar 2003**

Guten Morgen!

Gold markierte seinen Doppelboden, bevor Irak ein Thema war. Gold stieg, bevor im September 2001 Flugzeuge das WTC zusammenfallen ließen. Beides ist nicht der Grund für den rasanten Anstieg des Goldpreises. Und deshalb kann auch der Beginn des Irak-Krieges den Goldbulln nicht stoppen.

Der Grund, warum Gold seit 2 Jahren kontinuierlich steigt: Der Dollar ist schwach und das Weltfinanzsystem irreversibel überschuldet. Gold steht bereit, seine 5000 Jahre alte Funktion als Zahlungsmittel wieder aufzunehmen.

Die Marktschreier sind kleinlaut geworden. Gold wird kaum noch erwähnt, weder im TV noch in der Presse. Die Masse hat Gold nach einer kurzen emotionalen Eruption bereits wieder vergessen.

Die derzeit gängige Argumentation der Gold-Verächter: Sobald der Irak-Krieg ausbricht, wird es eine Aktienrallye geben; und Gold wird gnadenlos untergebuttert werden. Da hilft es doch, wenn man seine Goldbestände bereits vorher auflöst. Und weil das die allgemeine Meinung ist, muß diese Meinung nicht unbedingt die richtige sein.

Eine technische Analyse der wichtigsten Gold-Indizes und –aktien folgt.

-----

Was haben die beträchtlichen Zinssenkungen der Fed im Jahre 2001 bewirkt? Ziel war es, die US-Amerikaner zum Konsum zu zwingen, damit die eigene Wirtschaft angekurbelt wird. Was hat der US-Konsument getan? Er hat mittels preiswerter Hypothekenzinsen Häuser gekauft. Er hat die billigen Kredite zur Umschuldung genutzt. Insgesamt hat er seinen Schuldenberg erhöht. Mit dem „gewonnenen“ Geld hat er deutsche Autos und aus China exportierte Güter erworben. Man schaue sich nur die Handelsbilanz an. Die Importe haben sich in den vergangenen Jahren drastisch erhöht, die Exporte verringert.

Mit anderen Worten: Greenspan hat mit den Zinssenkungen dafür gesorgt, dass die Fabriken der Exportländer ihre Kapazitätsauslastung halten oder ausbauen konnten. Greenspan hat es nicht geschafft, die eigene Wirtschaft (bis auf Hausbau) zu aktivieren. Ein Land, das auf Dauer seine Fabriken ins Ausland schafft, kann nicht unbegrenzt konsumieren. Mit den Fabriken gehen Arbeitsplätze verloren. Und damit fehlt die Kaufkraft. Deflation ist die Folge.

Das massiv gefallende US-Verbrauchervertrauen ist ein weiteres Indiz für den Rückzug des Konsumenten.

-----

Chartcheck Gold. Wo steht das Edelmetall aktuell? Ist die Tendenz bullisch oder bärisch? Für die Gold-„Buy and Holder“ ist die Betrachtung von Langfristcharts sinnvoll.

### Gold-Future-Monatschart



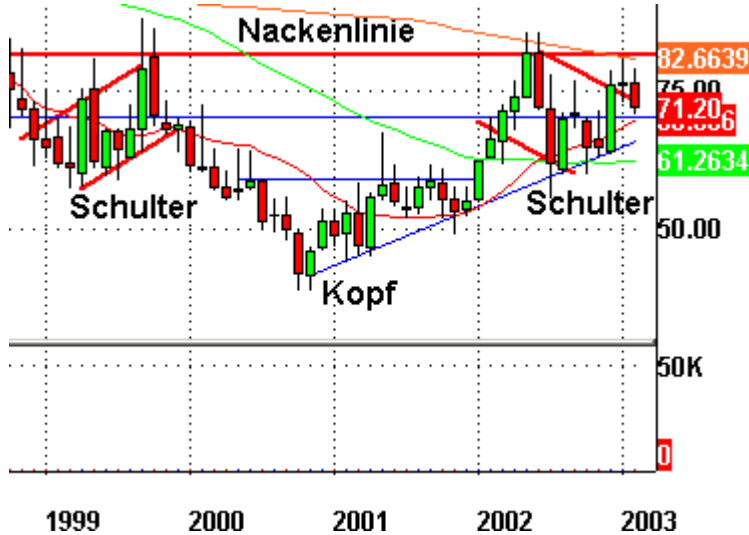
Sieht dieses Chart bärisch aus? Dem Doppelboden von von 1999 bis 2001 folgte eine kaum unterbrochene Rally, die den Index in die Nähe von 390 Punkten hinaufkatapultierte. Die anschließende „Korrektur“, die so vielen Menschen Angst eingeflößt hat, ist auf diesem Chart kaum zu erkennen.

### HUI-Monatschart



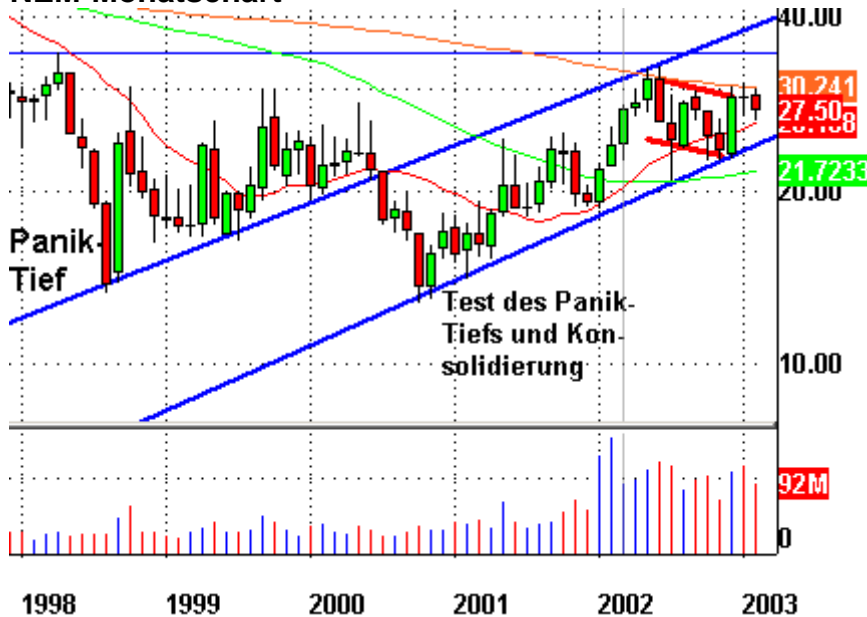
Der Gold-Bugs-Index HUI hat sich vom Tief im Jahre 2000 bis zum Hoch Anfang diesen Jahres verdreieinhalbfacht. Der Index befindet sich aktuell 15% unter seinem Höchstkurs. Von einer bärischen Entwicklung könnte man erst sprechen, wenn der Index die rote Aufwärtslinie nach unten durchbricht.

### XAU-Monatschart



An der prospektiven inversen SKS-Formation hat sich nichts geändert. Vom Tiefstkurs im Jahr 2000 bis zum Hoch an der potentiellen Nackenziele hat sich der Index mehr als verdoppelt. Aktuell hat er 38,2% dieser Gewinne abgeben müssen. In Bullenmärkten geben Aktien in der Regel nicht mehr als 38,2% ihrer Gewinne zurück, auf keinen Fall mehr als 50%. Die bullische Haltung wäre demnach zu überdenken, wenn der XAU die Marke von 65,25 Punkten (50% Retracement) unterschreitet.

### NEM-Monatschart



NEM befindet sich 3 Dollar unter seinem 5-Jahres-Hoch. NEM agiert im Rahmen seines Aufwärts-Trendkanals. Was will der Bulle mehr?

### Silber-Monatschart

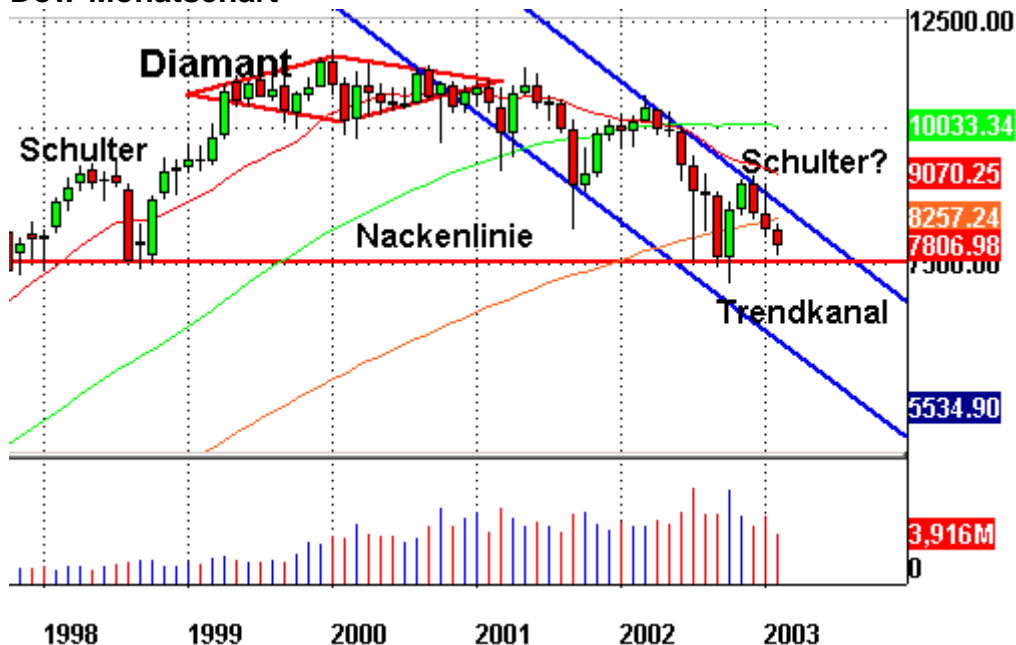


Silber befindet sich in der Formation eines „fallenden Keils“. Positiv ist, dass das Edelmetall bereits ein höheres Tief ausgebildet hat. Ein Ausbruch durch die obere rote Linie würde das Metall zum Kochen bringen.

In allen gezeigten Charts – bis auf Silber – befinden sich die Kurse in einem Aufwärtstrendkanal.

Zum Vergleich das Dow Monatschart:

### Dow-Monatschart



Der Dow Jones Index befindet sich seit Anfang 2001 in einem Abwärts-Trendkanal. Er zeigt bisher keine Anzeichen, diesen Kanal zu verlassen. Im Gegenteil: Die Gefahr eines Kursrutsches beim Bruch der Nackenziele ist groß. Man fragt sich, warum die Bullen hier noch nicht weggelaufen sind und das Sentiment derzeit noch positiv ist.

Fazit: Es ist überhaupt nicht erkennbar, warum Goldbullen jetzt Ihre Hörner einziehen sollen.

-----

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1278 Gewinner und 1954 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 461 Mio., das Abwärtsvolumen 854 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,33 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 64% vom Gesamtvolumen. Durchschnittliches Volumen.

Der Dow schloss mit 7806,98 Punkten um 102,52 Zähler niedriger. Das Covern der Shorts gestern war keine gute Entscheidung.

Der S&P 500 fiel um 11,02 auf 827,55 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1303,67 Punkten um 25,31 Zähler niedriger; die Halbleiter waren wiederum schwächer als die Nasdaq und verloren 3%. Dies ist bärisch.

Der Transport-Index endete bei 2039,69 Punkten. Er verlor 2,14 Punkte.

Die Versorger fielen um 4,16 auf 196,54 Punkte.

Grösste Gewinner: Gold, Öl-Service; Grösste Verlierer: Halbleiter, Versorger, Banken

Der Dollar Index endete bei 99,69 Punkten. Der Euro stieg um 27 Cents auf 107,83 US-Dollar. Der Yen stieg auf 85,45 Dollar.

Der Dax schloss bei 2450,20 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8359,38 Punkten. Er gewann 2,57 Punkte.

Die US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 114,24 Punkten, was einer Rendite von 4,74% entspricht. Das ist ein neues Schlussstandhoch seit mindestens 1994 (meine Charts reichen nur bis dahin zurück). Rotation aus Aktien in Bonds.

Crude Öl schloss in New York bei 37,80 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 355,5 Dollar/ Unze. Der 50-Tages-Durchschnitt befindet sich derzeit bei 355,4 Dollar.

Silber schloss bei 4,65 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,3% auf 132,70 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1%. Er endete bei 71,20 Punkten. Die kritische Unterstützung sind 70,77 Punkte. Dieser Wert entspricht dem 38,2% Retracement vom Tief im November 2000 zum Hoch im Mai 2002.

## Wellenreiter-Ausblick

Bemerkenswert ist die Flucht in Anleihen. Dies ist Gift für Aktien. Der gestrige Tag zeigte, dass es keinen Durchzug einer positiven Tendenz gibt. Ist der Dow einen Tag im Plus, wird sofort in den Anstieg hineinverkauft. Der Dollar zeigt sich weiterhin schwach, Gold hält sich wacker.

Der Kaufdruck für Aktien ist gering. Deshalb könnte der Dow massiv unter Druck geraten, sollten die Verkäufe nur ein wenig mehr Volumen zeigen.

Heute ist ein Einzelprojektionstag. Diese Tage sind oft volatil. Das Tief vom 13. Februar ist auf Schlussstandbasis nur noch 60 Punkte entfernt. Die Vermutung liegt nahe, dass ein Bruch dieses Tiefs eine Verkaufswelle auslösen würde.

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,5% auf 37,02 Punkte. Der VXN stieg um 6% auf 46,97 Zähler. Im Technologiebereich scheinen die Options-Schreiber nervös zu werden. Kommt jetzt der „fallende Keil“ zum Tragen? Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,83 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 33 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 7,11 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



### Wellenreiter Depot

| Kaufdatum  | Aktie           |     | Wkn/Id | Akt. Preis\$ | Kaufpreis\$ | Stop | Unterstützung |
|------------|-----------------|-----|--------|--------------|-------------|------|---------------|
| 26.12.2002 | Bema Gold Corp. | BGO | 878626 | 1,15         | 1,35        | 1,05 | 1,15 -1,20    |

|            |                       |     |        |      |      |      |            |
|------------|-----------------------|-----|--------|------|------|------|------------|
| 26.12.2002 | Coeur d'Alene Mine    | CDE | 868071 | 1,54 | 1,80 | 1,40 | 1,50 -1,65 |
| 26.12.2002 | Kinross Gold          | KGC | 867757 | 7,29 | 7,61 | 5,90 | 6,00 -6,10 |
| 31.12.2002 | Golden Star Resources | GSS | 888002 | 1,73 | 1,74 | 1,30 | 1,45 -1,55 |
| 09.01.2003 | Cambior Inc.          | CBJ | 871498 | 1,22 | 1,62 | 1,10 | 1,10 -1,20 |

## Absacker

Bush's „Lust for Empire“.

<http://www.msnbc.com/news/877726.asp#BODY>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.